



Eine Preisverleihung, die an Spannung kaum zu überbieten war

**Gesamtschule Körnerplatz Duisburg gewinnt in der Themen-
gruppe „Zusammenarbeit in Teams stärken“ den Deutschen
Schulpreis 2021 Spezial**

**Was für ein Tag, der 10.05.2021, als gegen 12.15 Uhr die Preisträgerin
in der letzten Kategorie gekürt wurde. Frank-Walter Steinmeier öff-
nete den Umschlag und verkündete, dass unsere Schule Preisträger-
schule ist.**



**Martina Zilla
Seifert**

Schulleiterin
Gesamtschule
Körnerplatz Duisburg

MARTINA ZILLA SEIFERT

Bemerkenswert war für uns die Rede des Bundespräsidenten, in der er die notwendigen Investitionen im Bildungssystem anmahnte, die vor allem die herrschende Bildungsungerechtigkeit in den Fokus nehmen müssen. In keinem Land der Erde ist die Herkunft eines Kindes so entscheidend für seinen Bildungserfolg. Hier liegt ein Skandal, der durch die Pandemie nur einmal mehr an das Licht gezerrt wurde.

Mit der Gesamtschule Körnerplatz ist eine Schule prämiert worden, die sich genau dieser Ungerechtigkeit entgegenstemmt, die kein Kind verloren gibt. Das gesamte Engagement der Kolleg*innen ist hierfür notwendig und so war es mir als Schulleiterin ein Anliegen am Ende der Preisverleihung darauf hinzuweisen, dass Engagement und die daraus resultierende

Arbeit institutionell abgesichert werden müssen. Es geht u.a. darum, die Lehrer*innenarbeitzeit endlich neu zu bemessen. Lehrer*innen an Schulen wie der Gesamtschule Körnerplatz müssen ein Vielfaches mehr arbeiten, um die Kinder unter schwierigsten Bedingungen durch die Pandemie zu begleiten. Teamzeiten müssen wie ganz selbstverständlich – andere Länder machen es vor – bezahlt werden.

Das Teammodell

Das in der Schule implementierte Teammodell kann als Blaupause genutzt werden, Lehrer*innen für diese anspruchsvolle Arbeit zu gewinnen und ist auf alle Schulen zu übertragen. Wir „finanzieren“ unser Teammodell in weiten Bereichen, aber leider nicht in angemessener Weise, aus dem



Jubel über den
gewonnenen
Deutschen
Schulpreis 2021
Spezial

Foto: Gesamtschule
Körnerplatz

Lehrer*innentopf, in dem Entlastungsstunden für die Kollegien in NRW bereitgestellt werden. Es ist also nicht nur ein Modell für „Schulen in vergleichbarer Situation“ wie der Schulpreis schreibt, sondern für alle Schulen, auch die, die in „reichen“ Kommunen mit „satter Ausstattung“ versehen sind, denn alle gemeinsam stehen vor der historischen Herausforderung, über Bildung nachzudenken und Schüler*innen so zu bilden, Antworten zu finden, deren Dimension am Ende der nächsten Woche vielleicht erst klar sind. Die Pandemie ist hier eine bittere Lehrmeisterin. Alle Schulen müssen also Strukturen finden, die Kreativität aller aufzunehmen, um diese Aufgabe zu bewältigen.

Die Jury des Schulpreises hat das Potential der Schule erkannt und in ihrer Laudatio – neben dem Aspekt, dass wir eine „arme Schule“ sind, dies auch u.E. sehr zutreffend formuliert: „Die Schule hat keine Angst, ihre Teams zu öff-

nen.“ Der Satz eines externen Partners trifft Credo, Führung und Haltung der Gesamtschule Körnerplatz, einer Schule in herausfordernder Lage. Extrovertiert nutzt die hochprofessionelle Schule ihre Einbindung in Netzwerke, Projekte und Verbünde, um ihre Fachlichkeit beharrlich weiterzuentwickeln. Sie agiert flexibel wie strategisch grundsätzlich im Team. Diversität und verschiedene Meinungen werden begrüßt, Kompetenzen anerkannt und eine konstruktive Reflexionskultur gelebt, ohne nach Hierarchien zu fragen. Die systematisch etablierte Teamstruktur ist unter anderem Ergebnis einer konsequenten Einbindung des kooperativen Lernens auf allen Ebenen.

Nutzen in der Pandemie

Das Erfolgsmodell brillierte auch in Zeiten der Pandemie, denn im Diskurs unterschiedlicher Meinungen und Ideen entstanden mutige und außergewöhnliche Lösungen. In kurzer Zeit wurden trotz sehr

schwieriger Ausgangslagen alle in Lernprozesse intensiv wie dauerhaft eingebunden. Transparenz des Tuns und Kommunikation auf Augenhöhe bewirkten gerade im Lockdown, dass alle regelmäßig über Fortschritte informiert waren. Probleme wurden angesprochen, um Potenziale und Anregungen in das Lernen einzubeziehen.

Die Team- und Bindungskultur zeigt sich auch im Umgang mit den vielen Seiten- und Quereinsteigenden. Digitale Lehrproben und Teamqualifizierungen gehören zum Alltag. Die Verlagerung von Verantwortung bewirkt Selbstwirksamkeitserleben und eine hohe Identifikation mit dem Lern- und Lebensort. „Für mich sind alle Vertrauenslehrerinnen und Vertrauenslehrer“, so ein Schüler.

ger in deutlich aufklaffenden Wunden, verbunden mit der Haltung einer konsequenten Parteilichkeit an der Seite unserer Schüler*innen zu legen. Wir sprechen über Armut, über die Lebensbedingungen der Schüler*innen und auch über eine unerträglich ungerechte Bezahlung unserer Lehrer*innen, denn die Einkommensschere in einem Kollegium, das in seinen Hochphasen aus 50 Prozent Kolleg*innen im Seiteneinstieg besteht, ist gravierend und hat eigene Effekte.

Mit der Verleihung des Schulpreises für die Gesamtschule Körnerplatz ist in vielfacher Hinsicht ein Zeichen gesetzt worden und nun kommt es darauf an, den Preis für notwendige Rekontextualisierungen in Erlassen, Gesetzen und Verfügungen zu nutzen.

Die Preisverleihung und wahrscheinlich auch die ZDF Nachrichten lösten eine Welle des Zuspruchs aus, die alle Menschen an der Schule deutlich wahrnehmen. Unsere Schüler*innen sind sehr sehr stolz und das ist die Hauptsache!◀

► Teammodell/ Konzept



► Eingereichte Unterlagen



Freude über eine große Anerkennung

Gefreut habe ich mich sehr über das Adjektiv „extrovertiert“: aufgeschlossen, gesellig, kontaktfreudig sind wir und wir versuchen dabei auch immer wieder den Fin-



Info

Preisverleihung ► <https://deutsches-schulportal.de/schulpreis-2021/>

Teammodell ► <https://www.gesamtschule-koernerplatz.de/unsere-schule/im-ueberblick/bewerbung-um-den-deutschen-schulpreis/bewerbung-2020-2021/2/> Konzept und eingereichte Unterlagen

► <https://deutsches-schulportal.de/konzepte/gesamtschule-koernerplatz-mit-einem-starken-team-den-unterricht-voranbringen/>